

SONNENWELT Großschönau

Ein Vorbild-Ausflugsziel in Punkto gelebte Nachhaltigkeit

Ausgangslage nach dem Motto: „Immer einen Schritt voraus!“

Wenn nicht in Großschönau, wo dann! Großschönau ist seit den frühen 80er Jahren ein Ort für visionäre nachhaltige Entwicklungen. So wurde 1982 die erste automatische Biomassefeuerung in einem öffentlichen Gebäude in Niederösterreich eingebaut. Damit begann die jahrzehntelange Erfolgsgeschichte der Marktgemeinde Großschönau in Niederösterreich. Zahlreiche erfolgreiche Projekte wurden in der Zwischenzeit mit diversen Auszeichnungen geehrt. 1986 wurde die 1. österreichische Umweltmesse – die BIOEM – abgehalten.

Im Jahr 2001 startete die Idee „Sonnenplatz Großschönau“ aus dem örtlichen Verein für Tourismus, Dorferneuerung und Wirtschaftsimpulse (TDW), welcher sich seit seiner Gründung 1972 für die nachhaltige Entwicklung der Marktgemeinde Großschönau einsetzt. Initiiert wurde das Projekt vom Obmann des Vereins GF Josef Bruckner und dem Bürgermeister der Marktgemeinde Großschönau GF Martin Bruckner. Nach einem ersten Diskussionspapier mit einer Machbarkeitsstudie im Sommer 2001 wurde mit den vorbereitenden Arbeiten zur Umsetzung begonnen. Seit dem Jahr 2002 steht das Projekt finanziell auf eigenen Beinen.

Für die optimale Umsetzung von Sonnenplatz Großschönau wurde im Jahr 2004 die „Sonnenplatz Großschönau GmbH“ gegründet. Zentrale Aufgaben des Unternehmens waren der Bau des 1. Europäischen Passivhausdorfes zum Probewohnen® im Jahr 2007 und die Etablierung als Forschungs- und Kompetenzzentrum für Bauen und Energie der Zukunft im Jahr 2011.

Seit 2013 können sich BesucherInnen aller Altersgruppen in der SONNENWELT über die Themen energieeffizientes Bauen, Wohnen und Leben in den letzten 10.000 Jahren informieren und bei einem spannend aufbereiteten Rundgang durch die Energieerlebniswelt das Thema Energie am eigenen Leib erfahren.

Unser Rundum-Angebot zum Thema Nachhaltigkeit

Nachhaltige Energieerzeugung

Die SONNENWELT ist als Plus-Energie-Gebäude mit nachhaltigen Materialien wie Holz und Lehm konzipiert. Das bedeutet, dass das Gebäude als Passivhaus errichtet wurde und die hauseigene Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 84 kWp nicht nur die Ausstellung und das Bürogebäude mit Strom versorgen kann, sondern dass auch noch Strom ins Netz eingespeist werden kann. Zudem verfügt die SONNENWELT über einen Stromspeicher der Marke „Green Rock“ mit einer Batteriekapazität von 30 kW. Somit kann die Ausstellung auch während eines Stromausfalls mit Strom

versorgt werden. Auch die Wärmegewinnung erfolgt nachhaltig über die Biomasse-Nahwärmanlage im Ort.

Regionale und nachhaltige Produkte

Sowohl im Shop als auch im Café wird großer Wert auf Regionalität gelegt. In unserem Waldviertler Schmankerl-Shop findet man alles, was das Herz eines Waldviertler-Liebhhabers begehrt – von Mohn- und Erdäpfelprodukten über Waldviertler Whisky und Liköre bis hin zu Waldviertler Kochbüchern. Auch biologische Produkte finden sich in unserem Sortiment, beispielsweise Bio-Snacks der Landgarten GmbH & Co KG, Kräuter-Produkte der Sonnentor Kräuterhandels GmbH und Honig vom Bio-Imker aus der Gemeinde.

Darüber hinaus bieten wir passend zum Thema des Ausflugszieles beispielsweise Solar- oder Holzspielzeug oder spannende Bücher für Kinder und Erwachsene mit diversen Umweltthemen an.

Auch im Café werden großteils Niederösterreichische Produkte angeboten. Einige davon werden biologisch produziert, z.B. Fruchtsäfte der Marke „hasenfit“ oder vom Bio-Bauernhof Fuger sowie Teesorten der Firma Sonnentor.

Müllvermeidung und -trennung

Auch das Thema Müllvermeidung ist uns ein großes Anliegen. Beispielsweise werden unsere Getränke im Café nur in (Mehrweg-)Glasflaschen angeboten, der Coffee-to-go wird in Pappbecher gefüllt und für die Einkäufe im Shop stehen Papiertaschen zur Verfügung. Ansonsten werden Speisen ausschließlich in Mehrweggeschirr angeboten. Eine umfassend gekennzeichnete Müllinsel im Außenbereich ermöglicht den BesucherInnen, den entstehenden Müll korrekt zu trennen. Zudem werden Recycling-Systeme, beispielsweise für Drucksorten, genutzt.

Nachhaltige Mobilität

Am Parkplatz der SONNENWELT befindet sich eine Elektrotankstelle der Firma „Ella“. Zwei weitere kostenlose Ladestellen befinden sich 300 bzw. 600 m entfernt. E-Bike-Fahrer können ihren Akku kostenlos bei der Rezeption mit Sonnenstrom aufladen. Radfahrer haben zudem die Möglichkeit, ihre Fahrräder wettergeschützt abzustellen und wir bieten Radkarten aus der Umgebung an. Auf unserer Homepage oder telefonisch erhalten BesucherInnen Informationen zur öffentlichen Anreise. Bis Sommer 2022 konnte zudem ein Shuttle-Service vom Bahnhof Gmünd angeboten werden. Dafür wird derzeit nach einem Nachfolger gesucht.

Sparsamer Ressourcenumgang im Marketing

Auch im Bürobetrieb wird auf Nachhaltigkeit gesetzt. Beispielsweise werden möglichst umweltfreundliche Drucksorten gewählt und regionale Druckereien beauftragt, Papier wird sparsam eingesetzt (z.B. doppelt bedruckt) und die Beleuchtung ist möglichst energieeffizient ausgerichtet, z.B. mit LED-Leuchtmittel und Bewegungsmeldern.

Außenbereich

Im Außenbereich der SONNENWELT wurde bewusst auf reduzierte Versiegelung geachtet. Daher findet man viele Grünflächen. Lediglich der Parkplatz sowie der Zugang zum Eingang wurden versiegelt. Für weitere Wege wurde ein speziell wasserdurchlässiger Stoff namens „Terraway®“ verwendet. Der großflächige Spielplatz wurde vorwiegend aus Holz gefertigt. Auch Naturmaterialien, wie Steine, kamen zum Einsatz und dienen als Natur-Labyrinth.

Unsere Hoch- und Blumenbeete werden biologisch bewirtschaftet und bieten den BesucherInnen im Sommer eine Beeren-Naschecke. Grüne Fassaden und begrünte Dächer bei unseren hölzernen Gartenhäuschen dienen als Vorbildwirkung mit Nachahmungspotential. Beschilderungen ermöglichen es den BesucherInnen, sich umfassend dazu zu informieren. Ein Teil der Grünfläche wird als Blumenwiese geführt. Gegossen wird möglichst mit Regenwasser.

Darüberhinausgehende Tätigkeiten

Die SONNENWELT wird von der Sonnenplatz Großschönau GmbH geführt, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, ressourcenschonendes Bauen, Wohnen und Leben zu verbreiten. In zahlreichen Forschungs- und Qualifizierungsprojekten werden die Energiewende und Klimaschutz vorangetrieben. Zudem ist die Sonnenplatz Großschönau GmbH mit dem Management der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal sowie der Klimawandelanpassungsmodellregion Lainsitztal beauftragt. Ziel dieser Modellregionen ist es Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur Anpassung an den Klimawandel voranzutreiben und ein Bewusstsein dafür zu schaffen.

Pläne für die Zukunft

Trotz hoher Standards gibt es nach wie vor neue Ziele, um die SONNENWELT noch nachhaltiger zu gestalten:

- Derzeit wird an einem Kleinwindrad gearbeitet, welches am Sonnenplatz aufgestellt wird und die SONNENWELT zusätzlich mit nachhaltiger Energie versorgen wird. Ein großes Anliegen ist

uns dabei, Berührungsängste mit Kleinwindkraft abzubauen und diese nachhaltige Form der Energieerzeugung möglichst vielen Menschen schmackhaft zu machen.

- Steigende Energiepreise wecken auch in uns wieder den Auftrag, unnötigen Energieverbräuchen auf die Spur zu gehen und weiter Energie einzusparen, wo es nur geht, beispielsweise bei nicht dauerhaft benötigten Geräten.
- Zur Beschattung von Parkplätzen und Spielflächen sollen Bäume gepflanzt werden.

Unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte:

DI Manuela Binder

m.binder@sonnenplatz.at

02815 77270-19